Boecker Kurier

Leben im Alter

Haus am Voß'schen Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen und FreundInnen unserer Arbeit

Grillen im Garten

Der erste Gottesdienst im Garten

Geburtstags-gratulationen

Sommer-konzerte mit Frau Brommer

Gemüse aus dem Hochbeet

und Vieles mehr…



Geh aus mein Herz

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt

31.Jahrgang
Juli
2021

Ankündigungen für *Leben im Alter und*

für das *Haus am Voß'schen Garten*

Gottesdienste bei *Leben im Alter*
Alle 14 Tage am Sonntag um 10:00 Uhr und 14 tägig am Donnerstag um 11.00 Uhr finden die katholische Gottesdienst in der Emmaus-Kapelle statt.

Den evangelischen Gottesdienst können Sie alle 14 Tage am Freitag um 11:00 Uhr in der Emmaus-Kapelle besuchen.

Bitte beachten Sie den Wochenplan.

Gottesdienste im *Haus am Voß'schen Garten*
Jeden Freitag feiern wir Gottesdienst im *Haus am Voß´schen Garten*. Dieser findet um 11:00 Uhr im Raum der Stille im Erdbeschoss statt und wird abwechselnd von der Katholischen Mariengemeinde und der Evangelischen Johanniskirchengemeinde verantwortet. Unabhängig von der Konfession sind die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Verwandte und Gäste, zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen.



Aufgrund der aktuellen Situation sind momentan alle wohnbereichsübergreifenden Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt. Sobald wieder Veranstaltungen geplant werden können, werden wir Ihnen diese über entsprechende Aushänge in den Bereichen bekannt geben.
Wir bitten um Verständnis.

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue BewohnerInnen und WG MitgliederInnen

Theo Steinkaul	Einzug am 18.05.2021 in die WG Steinhausen LiA
Wilhelmine Berlin	Einzug am 19.05.2021 in die WG Hammerteich LiA
Anneliese Rumberg	Einzug am 19.05.2021 in die WG Herrenholz HaVG
Ulrich Pautz	Einzug am 21.05.2021 in die WG Hohenstein HaVG
Lieselotte Rocholl	Einzug am 22.05.2021 in die WG Wartenberg HaVG
Gisela Dinkloh	Einzug am 31.05.2021 in die WG Papenholz HaVG
Renate Berntzen	Einzug am 03.06.2021 in die WG Papenholz HaVG
Inge Gerber	Einzug am 10.06.2021 in die WG Nachtigall LiA
Helga Moldenhauer	Einzug am 14.06.2021 in die WG Wartenberg HaVG

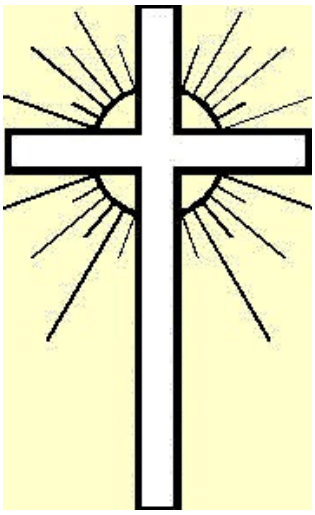


Irischer Segensspruch

Mögest du im Leben immer drei Willkommen finden:
in einem Garten im Sommer,
beim Herdfeuer im Winter
und im Herzen deiner Freunde dein Leben lang.
Quelle: www.hillwalktours.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen im *Haus am Voß'schen Garten* und bei *Leben im Alter*

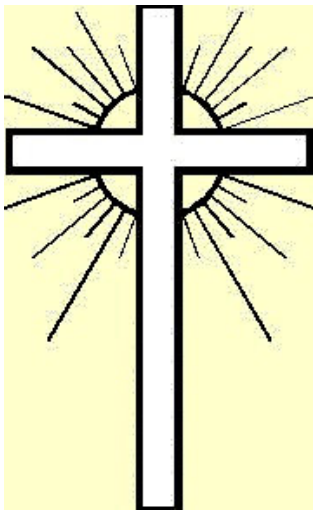
Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



Erika Becker
WG Königsholz LiA
† am 20.05.2021

Gisela Becker
WG Wartenberg HaVG
† am 23.05.2021

Klara Krokowski
WG Kemnade LiA
† am 08.06.2021



An - ge - dacht

„Unser Leben währet siebzig Jahre..."

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie kennen vermutlich die Redensart: „Jeder möchte gern alt werden, aber kaum jemand möchte gern alt sein!"

Früher habe ich über diesen paradoxen, aber tiefsinnigen Satz geschmunzelt, heute dagegen (im Alter von fast 80 Jahren) ist er mir ziemlich auf den Leib gerückt.

Der erste Teil ist ja eine Selbstverständlichkeit: Für ganz viele von uns hat das Leben nach wie vor so angenehme Seiten, dass der frühe Tod eine Katastrophe wäre.

Für mich als ehemaligen Gemeindepastor war ein (auch heute noch ziemlich bekannter) Vers aus den Psalmen eine feste und ruhige Gewissheit: „Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre." (Ps. 90,10)

Allenfalls hat mich öfters die neugierige Frage beschäftigt: Wie kommt schon dieser Psalm, der ja doch vor einigen Tausend Jahren entstanden und aufgeschrieben worden ist, auf diese Zeitangaben? Man weiss doch eigentlich, dass die Menschen früher generell viel jünger gestorben sind als heute!

Also damals, wie gesagt, ein Alltagswissen. Aber jetzt, da ich direkt betroffen bin, berührt mich dieser Psalmvers ungemein. Zum einen die bange Frage: Ist die Zeit, die mir noch bleibt, wirklich so kurz? Zum anderen der innere Widerspruch: Heißt es denn jetzt tatsächlich nur noch Abschied zu nehmen und wehmütig an das bisher Erlebte zurückzudenken?

Ich bin dagegen! Denn glücklicherweise besteht das Leben auch heute noch keineswegs nur aus wehmütiger Rückschau und großer Angst vor der Zukunft. Das wäre auch total undankbar gegenüber dem Schöpfer, der uns ja auch jetzt noch wunderschöne Augenblicke erleben läßt.

Neulich habe ich einen tiefsinnigen Text von Albert Schweitzer gefunden, den ich in diesem Zusammenhang sehr hilfreich finde. Albert Schweitzer war eben nicht nur der „Arzt von Lambarene", sondern er war auch Musiker und Philosoph.

Ich zitiere: „Niemand wird alt, weil er eine Anzahl von Jahren hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen „Lebewohl" sagt.

Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.

Du bist so jung wie deine Zuversicht, so alt wie deine Zweifel. So jung wie dein Selbstvertrauen, so alt wie deine Furcht. So jung wie deine Hoffnungen, so alt wie deine Verzagtheit.

Solange die Botschaften der Schönheit, der Freude, der Kühnheit und der Größe dein Herz erreichen, solange bist du jung."

Ich finden diesen Text von Albert Schweitzer nicht nur tiefsinnig, sondern auch sehr ermutigend - gerade auch für Menschen, die „nicht mehr die Jüngsten" sind.

Gerd Sauer

Pfarrer und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Boecker-Stiftung

Neues aus dem BistroB



Das BistroB bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Der Winter ging ...

Der Winter ging, der Sommer kam,
er bringt aufs Neue wieder
den viel beliebten Wunderkram
der Blumen und der Lieder.

Wie das so wechselt Jahr um Jahr,
betracht ich fast mit Sorgen.
Was lebte, starb, was ist, es war,
und heute wird zu morgen.

Stets muss die Bildnerin Natur
den alten Ton benutzen
im Haus und Garten, Wald und Flur
zu ihren neuen Skizzen.

Wilhelm Busch

Der erste Gottesdienst im Garten





Im Juni fand der erste evangelische Gottesdienst nach der langen Coronapause wieder im Garten statt. Die BewohnerInnen freuten sich sehr darüber und nahmen zahlreich am Gottesdienst teil. Nun finden wieder regelmäßig die evangelischen Gottesdienste, freitags im 14 - tägigen Wechsel statt. Die katholischen Gottesdienste können Sie immer alle 14 Tage am Donnerstag und am Sonntag in der Emmaus-Kapelle besuchen. Bitte beachten Sie hierzu die Wochenpläne.

Sommerkonzerte mit Frau Brommer



Zum ersten Sommerkonzert im Garten trafen sich die BewohnerInnen von *Leben im Alter* und erfreuten sich an der Musik von Frau Brommer. Mit den bekannten Schlagern traf sie genau den Geschmack von allen und ein schöner Nachmittag verging wie im Fluge. In den Sommermonaten wird Frau Brommer nun monatlich ein Konzert im Garten geben. Das nächste Konzert ist für den 16. Juli geplant.

Sommer

Singe, meine liebe Seele,
Denn der Sommer lacht.
Alle Farben sind voll Feuer,
Alle Wett ist eine Scheuer,
Alle Frucht ist aufgewacht.
Singe, meine liebe Seele,
Denn das Glück ist da.
Zwischen Aehren, welch ein Schreiten!
Flimmernd tanzen alle Weiten,
Gott singt selbst Hallelujah.

Otto Julius Bierbaum

Frisches Gemüse aus dem Garten





Es wächst und gedeiht in den Hochbeeten von *Leben im Alter*. Neben frischem Salat, wurden auch schon Radieschen geerntet. Die frische Minze verfeinert den Eistee, und die Obststräucher, wie Stachelbeere, Johannisbeere und Erdbeere tragen auch schon die ersten grünen Früchte.

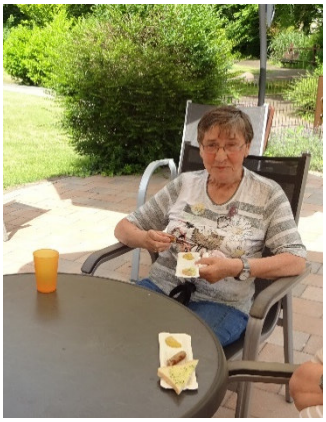
Grillen im Garten





Bei schönstem Sonnenschein wurde im Garten von *Leben im Alter* der Grill aufgebaut und die ersten Bratwürstchen in diesem Jahr gegrillt. Dabei gab es Toast mit frischer Kräuterbutter und einen gekühlten Eistee. Die BewohnerInnen freuten sich, dass nun die „Grillsaison“ wieder beginnt und ließen sich die frischen Nürnberger Rostbratwürstchen schmecken, denn so ein Würstchen vom Grill schmeckt doch noch mal anders als aus der Pfanne.

Hier noch ein paar Eindrücke:





Fruchtspieße



Leckere Frucht- und Käsespieße stellten die Bewohnerinnen der 2. Etage für den kleinen Hunger zwischendurch her. Und bei der Wärme waren die Weintraubenspieße auch sehr erfrischend.

Warum die Zitronen sauer wurden

Ich muß das wirklich mal betonen:
Ganz früher waren die Zitronen
(ich weiß nur nicht genau mehr, wann dies
gewesen ist) so süß wie Kandis.

Bis sie einst sprachen: »Wir Zitronen,
wir wollen groß sein wie Melonen!
Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!«

Gott hörte oben die Beschwerden
und sagte: »Daraus kann nichts werden!
Ihr müßt so bleiben! Ich bedauer!«
Da wurden die Zitronen sauer...

Heinz Erhardt

Der Ehepartner ist das beste Geburtstagsgeschenk



Am 15. Mai feierte Frau Fetthauer ihren 81. Geburtstag im Haus 50 des HaVG. Unter den Gratulanten befand sich auch ihr Ehemann Herr Fetthauer, der ebenfalls seit dem Februar 2021 im Haus 52 lebt. Die Eheleute Fetthauer sind seit 57 Jahren verheiratet, gemeinsam haben sie auch einige Länder bereist. Nach all den Jahren, ist das beste Geburtstagsgeschenk immer noch der Ehepartner. Wir gratulieren von Herzen und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr.

Endlich das schöne Wetter genießen





Nach einem langen nass kalten Frühjahr, ist es nun endlich wieder soweit, draußen spazieren zu gehen und die Sonne zu genießen. Die BewohnerInnen des HaVG nutzen das schöne Wetter regelmäßig, um bei einem ausgiebigen Spaziergang etwas Vitamin D und frische Luft zu tanken.

So lässt sich die Hitzewelle ertragen



Wassereis genießen und dabei die Füße im erfrischenden Nass kühlen: So lässt sich die Hitzewelle im Juni gut ertragen, finden die BewohnerInnen des HaVG. Wassergymnastik kann auch erfrischend sein.

Die Hochbeete werden endlich bepflanzt



Nachdem der Mai, mit seinen Eisheiligen, dieses Jahr noch viele kühlere und vor allem nasse Tage gebracht hat, konnte im Verlauf des Juni endlich die Bepflanzung der Hochbeete im Garten des HaVG in Angriff genommen werden: Mit tatkräftiger Unterstützung durch BewohnerInnen wurden diverse Küchenkräuter wie z.B. Basilikum und Schnittlauch, aber auch Mangold, Pflücksalat und Tomaten eingepflanzt. Die Beete werden regelmäßig von interessierten Bewohnern und Bewohnerinnen zusammen mit den Mitarbeitenden gehegt und gepflegt. Schon jetzt wird die erste Ernte des knackig frischen Gemüses sehnsüchtig erwartet.

Sehen Sie hier noch ein paar Eindrücke:











Das „Damenkränzchen“





Einige Bewohnerinnen des Haus 52 trafen sich im Juni, um gemeinsam mit den Betreuungsassistentinnen ein Damenkränzchen mit Kaffeeklatsch zu veranstalten. Auf dem Balkon wurde der Tisch, schön mit dem „guten“ Kaffeeservice eingedeckt. Frei nach Udo Jürgens, getreu dem Motto, „Aber bitte mit Sahne“, ließen es sich die Damen schmecken. Der Nachmittag verging bei Klönen, Kaffee und Torte wie im Flug.

Runde Geburtstage im HaVG



Am 15. Juni feierten Frau Dinkloh (90 Jahre), Herr Rauscher (90 Jahre) und Frau König (80 Jahre) in Haus 50 einen runden Geburtstag. Die Hausleitung Frau Adolf und die Bereichsleitung Frau Truß gratulierten den Jubilaren mit einem Blumenstrauß. Frau König feierte ihren Geburtstag zuhause im Kreis ihrer Familie. Wir wünschen das Beste für das neue Lebensjahr und gratulieren von Herzen.





Barbarossa

Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friederich,
Im unterirdschen Schlosse
Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,
Er lebt darin noch jetzt;
Er hat im Schloß verborgen
Zum Schlaf sich hingesetzt.

Er hat hinabgenommen
Des Reiches Herrlichkeit,
Und wird einst wiederkommen,
Mit ihr, zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,
Darauf der Kaiser sitzt;
Der Tisch ist marmelsteinern,
Worauf sein Haupt er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachse,
Er ist von Feuersglut,
Ist durch den Tisch gewachsen,
Worauf sein Kinn ausruht.

Er nickt als wie im Traume,
Sein Aug' halboffen zwinkt;
Und je nach langem Raume
Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Knaben:
Geh hin vors Schloß, o Zwerg,
Und sieh, ob noch die Raben
Herfliegen um den Berg.

Und wenn die alten Raben
Noch fliegen immerdar,
So muß ich auch noch schlafen
Verzaubert hundert Jahr.

Friedrich Rückert

Rätsel-Preisverleihung

Viele RätselfreundInnen haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die GewinnerInnen des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Jansen (Körpermilch)
2. Preis: Herr Köhlich (Salzgebäck)
3. Preis: Frau Faust (Handseife)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Mohnblumenfeld“

neue Wörter (z.B. Mohn, um). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Duschgel
2. Preis: Shampoo
3. Preis: Tafel Milka Schokolade

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.07. ab. Benjamin Charlé (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die GewinnerInnen werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Gabriele Leschok	WG Steinhausen LiA
Lydia Breden	WG Steinhausen LiA
Hildegard Börker	WG Helenenturm LiA
Ursula Spiegel	WG Helenenturm LiA
Hildegard Fischer	WG Steinhausen LiA
Ingrid Riebetz	Seniorenwohnen
Christel Matschuck	Seniorenwohnen
Claudia Offermann-Meiser	Seniorenwohnen
Gerda Elsner	Seniorenwohnen
Dorothea Klein	Seniorenwohnen
Ursel Böving-Ziolkowski	WG Herrenholz HaVG
Ana Dukcevic	WG Herrenholz HaVG
Irmgard Milz	WG Hardenstein HaVG
Pia Nosbers	WG Hohenstein HaVG
Ulrich Pautz	WG Hohenstein HaVG
Frank Schmidt	WG Muttental HaVG
Renate Witteborn	WG Muttental HaVG
Barbara Hoberg	MA HaVG
Nadine Kohl	MA LiA
Jara Rachni	MA HaVG
Petra Zedler	MA HaVG
Daniela Stracke	MA HaVG
Irene Muschkiet	MA LiA
Tina Dönhoff	MA HaVG
Uta Käsebier	MA HaVG
Linda Herlinghaus	MA LiA
Lydia Pisulski	MA LiA
Mark Andre Löffelmann	MA LiA
Jan Niklas Lehmann	MA LiA
Besjana Gjilani	MA LiA



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Juli-Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30, 58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070
Redaktion: Stefanie Aufermann, Benjamin Charlè, Sozialer Dienst, Tel. 02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!

Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch



Breite Straße 30
58452 Witten

Fon 02302 / 207-149
Fax 02302 / 207-115

Öffnungszeiten:
tgl. 11:30–18:00

www.BistroB.de

BistroB

immer eine gute Idee!